

Leitbild SGB

A. Die grösste und bedeutendste gewerkschaftliche Bewegung der Schweiz

Wer wir sind

1. Im Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) haben sich Frauen und Männer zusammengefunden, die sich entschieden haben, die Entwicklung der Arbeitswelt, der sozialen und politischen Ordnung in der Schweiz und in Europa aktiv mit zu gestalten. Wir sind die grösste und bedeutendste gewerkschaftliche Bewegung in diesem Land.
2. Wir vertreten gegenüber Staat, Gesellschaft und Wirtschaft die Bedürfnisse und Forderungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Erwerbslosen. Wir wollen die Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt sowie die wirtschaftlichen und sozialpolitischen Regelungen in Gesamtarbeitsverträgen und öffentlich-rechtlichen Anstellungsformen im Interesse der Beschäftigten und Erwerbslosen verbessern.
3. Wir arbeiten für unsere Ziele unabhängig, mit ausgewählten Partnern. Wir beteiligen uns aktiv an der europäischen und weltweiten Gewerkschaftsbewegung.
4. Die einzelnen Gewerkschaften verfolgen die Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Mitglieder in den Branchen im Hinblick auf die Gestaltung der Arbeitsverhältnisse. Die SGB-Organen übernehmen die Anliegen, welche den Rahmen der einzelnen Verbände übersteigen.
5. Wir sind bereit, die Ziele im Rahmen einer Sozialpartnerschaft zu erreichen, sofern wir auf der Gegenseite auf Gesprächsbereitschaft und Kompromissfähigkeit stossen. Auf politischer Ebene suchen wir Verständigungslösungen mittels Absprachen, die einzelnen Gewerkschaften suchen Lösungen im Rahmen von Gesamtarbeitsverträgen oder öffentlich-rechtlichen Erlassen. Auf beiden Ebenen bleiben wir konfliktfähig und bereit für unsere Ziele auch zu kämpfen.
6. Wir wollen mit unserer Arbeit Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, sozialen Ausgleich und Solidarität durchsetzen.

B. Der Markt verstärkt die Ausgrenzung

Das Umfeld, in dem wir aktiv sind

7. Wir sind in einer Gesellschaft aktiv, die dank grossem kulturellem und materiellem Reichtum allen Menschen ein Leben in sozialer Würde garantieren könnte. Aber dieser Reichtum – Bildung, Erwerbsarbeit, Einkommen und Vermögen – ist ungleich verteilt.
8. Der Markt verstärkt diese Ungleichheit. Er grenzt Menschen aus, wenn nicht gesetzliche und vertragliche Regeln Gegensteuer geben. Wir haben in den letzten Jahrzehnten viele dieser ausgleichenden Regelungen erstritten. Heute werden sie in Frage gestellt.
9. Im Namen eines ungehemmten Marktes wird versucht, vertragliche und gesetzliche Regelungen bei den Arbeits- und Anstellungsbedingungen sowie den Sozialversicherungen zu deregulieren. Gleichzeitig entsteht durch periodische wirtschaftliche Rezessionen eine immer grössere Erwerbslosigkeit.
10. Der immer schneller verlaufende Strukturwandel verlangt von den Beschäftigten und den Erwerbslosen immer mehr Mobilität und Flexibilität, ohne dass die Wirtschaft oder der Staat die dafür ausreichende Unterstützung und Absicherung bereitgestellt hätten.
11. Resultat dieser Entwicklung ist eine Zunahme von Armut, prekären Anstellungs- und Lebensverhältnissen, Ungleichheit, Unsicherheit und Stress, insbesondere bei Gruppen mit einer schwächeren Stellung auf dem Erwerbsarbeitsmarkt: Frauen, Ausländerinnen und Ausländer, Älteren und Jungen. Diese Situation macht eine starke gewerkschaftliche Bewegung nötig.

C. Gestalterinnen und Gestalter der Gesellschaft

Was die Verbände und die SGB-Organen wollen

12. Die Verbände des SGB vertreten die Interessen der Gewerkschaftsmitglieder gegenüber den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, deren Branchenorganisationen sowie anderen Instanzen in Branchen und Betrieben.

13. Sie engagieren sich für gesamtarbeitsvertragliche Vereinbarungen bzw. öffentlich-rechtliche Anstellungsbedingungen, welche die Anstellungs- und Arbeitsbedingungen für alle Gruppen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer regeln. Dabei geht es insbesondere um die umfassende Regelung von Einkommen, Arbeitszeit, Kündigungs- und Gesundheitsschutz, die Förderung der Gleichstellung, sowie Mitwirkung und Mitbestimmung.

14. Sie greifen mit Forderungen und Konzepten der Berufsbildung und Wirtschaftspolitik in die Entwicklung der Betriebe und Branchen ihres Bereichs ein.

15. Die SGB-Organen vertreten die verbandsübergreifenden Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Erwerbslosen in Politik und Wirtschaft. Wir setzen uns ein für sozialen Ausgleich und faire politische und vertragliche Rahmenbedingungen. Wir wollen, dass die Lohnabhängigen nicht Objekt oder Opfer, sondern Gestalterinnen und Gestalter der Gesellschaft sind.

16. Unsere zentralen Anliegen sind:

- a) die Wiederherstellung und Sicherung der Vollbeschäftigung
- b) die Sicherstellung, dass alle Menschen gleichermaßen an der Erwerbsarbeit teilhaben können
- c) eine soziale Wirtschaft und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen
- d) die Verbesserung der Lebensqualität und des Lebensstandards der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Erwerbslosen
- e) die Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Lebensbereichen
- f) die Gleichbehandlung von Ausländerinnen und Ausländern mit Schweizerinnen und Schweizern
- g) die Sicherung und der Ausbau der Sozialgesetzgebung und des Arbeitsschutzes
- h) Ausbau des Arbeitsrechts und die Förderung der Gesamtarbeitsverträge
- i) eine zukunftsorientierte Berufsausbildung und die berufliche Weiterbildung
- j) der Ausbau der demokratischen Rechte der Bevölkerung und der Beschäftigten im Betrieb und im Unternehmen
- k) die Mitgliedschaft in der Europäischen Union und die Weiterentwicklung deren sozialen Dimension

D. Demokratische Entscheidungen

Wie wir uns organisieren

17. Die Verbände und verbandsübergreifenden Organen auf schweizerischer und kantonaler Ebene bilden den schweizerischen Gewerkschaftsbund. Wir haben eine demokratische Struktur. Sie baut auf die, in den Verbänden organisierten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie auf die Erwerbslosen. Die Mitglieder in den Verbänden können sich auf verschiedenen Ebenen beteiligen und mitbestimmen. Über ihre Verbände nehmen sie Einfluss auf die SGB-Organen. Die Aktivitäten werden von den Mitgliedern getragen und von gewählten unbezahlten und bezahlten Profis geführt.

18. Die Verbände vertreten die spezifischen Interessen ihrer Mitglieder und der anderen Beschäftigten ihrer Branchen. Die Verbände suchen dabei die Kooperation mit anderen SGB-Verbänden.

19. Die schweizerischen und kantonalen SGB-Organen stützen sich auf die Mobilisierungskraft der Verbände und ihrer Sektionen. Die SGB-Organen sind der Ort, wo verbandsübergreifenden Anliegen und Forderungen diskutiert, festgelegt und die Durchsetzung vorbereitet wird. Bei den Entscheidungen nehmen die Organen Rücksicht auf die speziellen Bedürfnisse der Kantone, Sprachregionen und der einzelnen Mitgliedergruppen.

E. Offenheit, Klarheit und Transparenz

Wie wir miteinander umgehen

20. Wir sorgen für Offenheit, Klarheit und gegenseitiges Verständnis in unseren internen Beziehungen. Wir streben eine umfassende Transparenz zwischen den Verbänden und den Organen des SGB an.

21. Wir informieren gezielt und rechtzeitig.

22. Wir tragen Konflikte offen und möglichst sachlich aus. In den Auseinandersetzungen sehen wir Chancen zu differenzierten Sichtweisen zu gelangen und den SGB weiter zu entwickeln.

23. Wir arbeiten, wo immer möglich, zusammen. Wir anerkennen die Eigenständigkeit der Verbände und die Verbindlichkeit der Beschlüsse der SGB-Organen. Dabei sind wir uns bewusst, dass wir uns in einer Entwicklung befinden, die regelmässig Standortbestimmungen und Anpassungen erfordert.

24. Wir sorgen für einen wirkungsvollen Austausch von Wissen auf allen Ebenen und in alle Richtungen. Daher messen wir der verbandsübergreifenden Bildung eine grosse Bedeutung zu. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zu einer lebendigen Diskussionskultur. Sie ist Ort gewerkschaftlicher Auseinandersetzung und der Zusammenarbeit, Forum für neue Ideen und die Weiterentwicklung der Gewerkschaftspolitik.

25. Unser Tun misst sich letztlich an den Zielen des SGB und den politischen Erfolgen.

F. Lösungsorientiert und konfliktfähig

Wie wir mit anderen umgehen

26. Unsere Aussenbeziehung gestalten wir lösungsorientiert und in Verantwortung gegenüber den Mitgliedern sowie allen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie den Erwerbslosen.

27. Die Verbände suchen das Gespräch und die Vertragspartnerschaft mit den Branchenorganisationen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie mit einzelnen Unternehmen. In der Interessenvertretung sind sie konflikt- und verhandlungsfähig.

28. Mit anderen Arbeitnehmerorganisationen suchen wir die themenorientierte Zusammenarbeit und sind offen für verbindliche Kooperationen.

29. Wir suchen das Gespräch mit den politisch und gesellschaftlich relevanten Gruppierungen, soweit deren Grundwerte nicht im krassen Widerspruch zu unserem Selbstverständnis stehen. Wir sind für themenorientiertes Zusammenwirken offen.

30. Mit den Spitzenverbänden der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie der Wirtschaft führen wir eine öffentliche Auseinandersetzung über die Interessengegensätze. Wir suchen auf schweizerischer und kantonaler Ebene gleichzeitig das direkte Gespräch und den Ausgleich in sozialpartnerschaftlichen Absprachen. Wir sind jedoch auch bereit für unsere Anliegen im offenen Konflikt einzutreten.

G. Leistungen mit hoher Qualität

*Welche Mittel wir einsetzen
und welche Dienstleistungen wir anbieten*

31. Die SGB-Verbände und die SGB-Organe erbringen qualitativ hochstehende Leistungen. Sie erarbeiten die für die Aktivitäten notwendigen Grundlagen und setzen in der Realisierung auf die Mobilisierung der Mitglieder und die Umsetzung in Verhandlungen. Wir sind aber auch in der Lage, uns harten Auseinandersetzungen zu stellen und unsere Ziele in Arbeitskämpfen durchzusetzen.

32. Die Verbände erbringen für die Mitglieder möglichst koordiniert und in Kooperationen zusätzliche Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit der Arbeitswelt, wie Weiterbildung, Arbeitslosen- und Krankenversicherung, Information und Beratung. Dazu kommen Angebote wie beispielsweise andere Versicherungsleistungen und Ferienangebote.

33. In der Qualifizierung unserer unbezahlten und bezahlten Profis sehen wir einen zentralen Beitrag zur qualitativ hochstehenden Erfüllung unserer Aufgaben.

34. Das SGB-Sekretariat und das Bildungsinstitut Movendo erbringen Leistungen, die neben den SGB-Verbänden auch anderen Interessierten offen stehen. Dies betrifft insbesondere die Grundlageninformationen, Bildungsangebote sowie die Bibliothek und Dokumentation.

H. Veränderung ist unsere Konstante

Wie wir uns weiterentwickeln

35. Wir wollen einen hohen Mobilisierungsgrad erreichen und gleichzeitig unsere Konzepte und Forderungen stets weiterentwickeln. Wir wollen die Mitgliederzahl stabilisieren und wieder zu einem Mitgliederwachstum finden. Wir wollen die Zahl der gesamtarbeitsvertraglich geregelten Arbeitsverhältnisse wieder erhöhen und unseren Einfluss in der Wirtschaft und Politik stärken.

36. Wir sind offen für die Aufnahme neuer Mitgliederverbände und ermöglichen interessierten Verbänden sich mit uns zu assoziieren. Wir streben eine Überwindung der Abschottung zwischen den einzelnen Verbänden an. Im Hinblick auf das Erreichen konföderaler Strukturen unterstützen wir die vermehrte Kooperation zwischen den Verbänden.

37. Wir unterziehen unsere Tätigkeit in inhaltlicher wie auch organisationspolitischer Hinsicht regelmässig einer kritischen Prüfung und passen unsere Forderungen und internen Strukturen regelmässig den sich ständig verändernden Anforderungen an.